

Wasserzeichen schöpfen

mit Natan Kaaren und Catharina Sonn-Kaaren in der nördlichen Negev in Israel im Kibbutz Sde Yoav
in vier Arbeitsaufenthalten 1996, 1997, 2000 und 2001

> kleiner Wasserzeichen Katalog, Museum Bad Pyrmont 1997, Aqua Bad Pyrmont, ein Beitrag zur EXPO 2000



Ich hatte Siebdruckgaze mit der Dichte Nr. 18 und 24 für flexible Wasserzeichensiebe aus Deutschland mitgebracht und Papierpigmente von der Eifeltormühle.

Von diesem bestickten Sieb wurde das Lichtzeichenbild Nr. 012 Wilder Kerl geschöpft.

Natan hat eine Bütte gebaut, Schöpfsieb, Rahmen und die schwere Trockenpresse. Die Bütte fasst 1200 Liter Wasser. Die Papierfaser aus abgelegten zerschnittenen Baumwolljeans aus der Kibbutzwäscherei ist so lange im Holländer geschlagen, bis klangfestes Papier daraus wird.



Das Sieb mit dem Innenmaß 135 x 110 cm ist nach japanischem Vorbild an zwei Sprungfedern an der Decke befestigt. Nach dem Schöpfen stehen 75 Liter Wasser im Rahmen und das ist schwer. Ohne Natans Idee mit der Aufhängung wäre es überhaupt nicht möglich, feine Papiere in diesem Format zu schöpfen. Die Unterstützung beim Trieren der schwebenden Last hilft Natan beim richtigen „Shake“. Auf dem Foto sieht man, wie die Steuerung seiner Hände am vorderen Rahmen die Welle auf der Wasseroberfläche auslöst, die vom rechten zum linken Rahmen und vom oberen zum unteren Rahmen rollen muss, damit das Blatt gleichmäßig wird.



Nach dem Sinken des Wasserspiegels mit dem Erscheinen des abgesetzten Papiers ist die Blattbildung abgeschlossen und der Rahmen wird zur weiteren Entwässerung in eine schräge Position gerückt. Man sieht jetzt auf der Wasserseite meine auf das Wasserzeichensieb aufgenähten Elemente, Schoten, Kupferdraht, Angelschnur etc. Catharina nennt sie die „mütterlichen“ Wasserzeichen. Denn was wir als

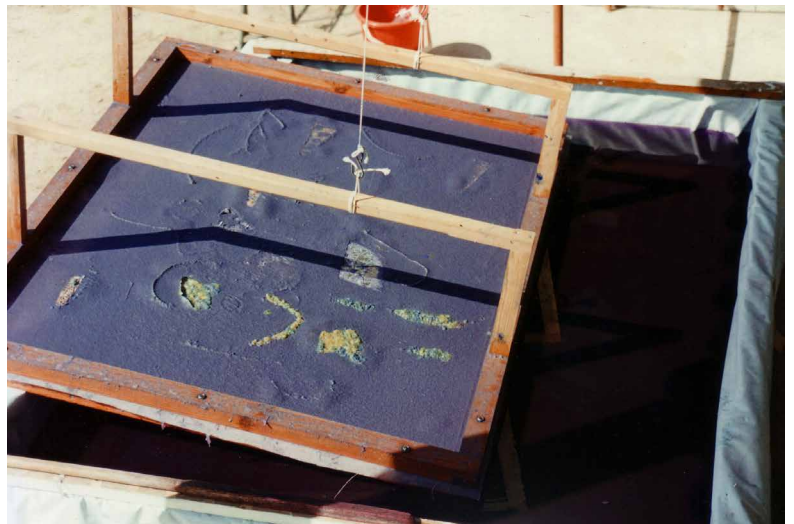
Wasserzeichen bezeichnen, sind ja die leeren Archive, die dünnen Stellen im geschöpften Papier an Stellen, wo etwas aufgenäht war.

Die entstehenden Papiere sind zu groß und zu fragil, um abgegautscht zu werden. Sie werden auf der bestickten Siebdruckgaze vom Schöpfsieb erst in die Presse und dann auf Trockensiebe gehoben.

Auf den Trockensieben kann ich nochmal Einfluss nehmen: Pulp einträufeln an Stellen, wo es nicht nur Wasserzeichen, sondern Löcher geben würde, mit Wasserstrahl zeichnen oder Papierstücke oder kleine gerollte Papierfäden eindrücken.

Die Papiere werden erst nach vollständiger Trocknung nach Tagen von den Sieben gelöst. Dadurch entstehen plastische Einprägungen zusätzlich zur Transparenz. Sogar Abfärbungen von aufgenähtem Material, Knicke im Wasserzeichensieb, Bleistiftmarkierungen, alles ist im geschöpften Blatt abgebildet.

Zu dem „Lichtzeichen“-Zyklus habe ich ein Wasserzeichentagebuch geschrieben über den Wasserzeichenwechsel, neu hinzugefügte und abgerissene Elemente, über den Farbwechsel und über die Mengen an hinzugefügter Papierfaser. Manchmal wurde ein Eimer Weizenstroh auf die Oberfläche des gut verrührten geschleudert. Das sind dann die Wolken, die weiß oder rosa auf dem dunkler eingefärbten Papierfaserbrei stehen. Kein Blatt ist wie das andere. Alles sind Unikate. Bei den meisten Blättern ist die Siebseite exakter und schöner als die diffusere Wasserseite. In der Aufsicht sieht man die Farbigkeit der Blätter, bei Schräglicht die Plastizität und gegen Licht die Wasserzeichen wie Sternbilder am Himmel.



[Echamäi] Wasserzeichentagebuch

auf die 1996 auf die 1996 auf die 1996	Lachisch Ashdot, Ashkalon, Gath, Ekron (were areas. Presse ingang gebracht Papiere Sde Joav 1997	philistine Mittwoch nacht. Material
Wiese mit Höder	Partitur mit Katzenpfoten	Baumwolle 4kg "weiß for the
Treppen und Hügel	Samen / Blatteinschlüsse, Metalle vor dem Schöpfen blau eingereiben	" and <u>Nei</u> =
alle 4 (Natan, Barbara, Catharina and the cat)	Partitur mit Knöpfen	" 4kg
Wiese sehr zerbrechlich (fod + fisd unter)	mit Punktlinien unter "Bäumen" oben-	" Flecken
Lachs-Sandale / Bleistift von Metall auf Papier gedrückt beim Schöpfen	durchsichtige Felder mit Zahlen + Bauchnabel	" zahlreiche Mitnan
Wasserzeichen eingedrückt bei 11, 12, 13, 14 u. 15	Partitur mit Beistrichen	Cotton & Linnen (1kg)
Treppen Hügel mit gewaltsamen Lochreihen oben und unten	Zeichen ringsherum eingedrückt, rechts Pfeile	eierschalenfarbig
22.6. Lochfelder eingedrückt	Wasserzeichen mit Munddusche gepunktet in der Mitte großer Colorkörper	ocker + Weizenstroh
Partitur mit 4 Lochfeldern Wasserwellen Brandungspulen	lockenförmige Mitte Kleine Wasserzeichen verteilt	+ 800g Cotton + 65g ocker + Fixativ 400g 15g.
Ashdodas husband zartgell	Montag 23.6. Ashdoda mit Delta	Honig
mit viel Wasserzeichnung	Partitur mit Wasser spritze + Personen Füllhorn Wiebke + Anja	Farben
breite Troppe in der Mitte	Ashdodas husband reich verziert Ashdoda verziert mit Munddusche ockerförmig	800g wheat st 400g coloured cotton with 65g ocker and 15g Fixativ
mit 3 gelben Streifen quer und rosa und	Partitur rosabräunliche mit Schmitzreuten	gelber wheat straw
Wasser zeichnet Kopf flüßler	in der Mitte wild gespitzt, wheat straw Pulp- filled in	dry + coloured cotton Oxydrot
Mittw. Ashdoda sehr filigran in der	white middle Zahlen auf dem Tisch	white cotton eingegossen